

Presseinformation

9. Mai 2005

Plank bei Landwirtschaftsmesse in Rumänien

Rinderzucht und Ausbildung im Mittelpunkt

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank reist morgen, Dienstag, zu einem zweitägigen Besuch der Landwirtschaftsmesse „Agraria“ nach Cluj (Klausenburg) in Rumänien. Plank wird während seines Aufenthalts unter anderem mit Vertretern rumänischer Molkereien und mit Rinderzüchtern Optionen einer noch engeren Zusammenarbeit mit Niederösterreich erörtern. Dabei geht es beispielsweise um die Realisierung von Rinderzuchtprojekten, die von der zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Rinderzüchter (ZAR) ausgearbeitet wurden (z. B. im Landkreis Alba Julia), die Vorstellung eines Projekts zur Errichtung einer Musterfarm mit den Schwerpunkten Rinderzucht und Milchwirtschaft sowie die Ausbildung von rumänischen Landwirtschaftsberatern. Bei der „Agraria“ sind neben rumänischen, deutschen und französischen auch über 20 österreichische Aussteller vertreten.

Das Ausbildungsprogramm, das im Jahr 2000 gestartet wurde und vorerst bis 2006 gesichert ist, beinhaltet die Ausbildung rumänischer Landwirtschaftsberater mit österreichischer Unterstützung.

„Aus österreichischer Sicht ist es wichtig, dass wir im Bereich Landwirtschaft Partner sind, mit denen anstehende Probleme gemeinsam gelöst werden können. Die Ausbildung sieht vor, dass bis 2006 alle vom rumänischen Staat angestellten Landwirtschaftsberater eine mit vier Modulen aufgebaute Zusatzausbildung erhalten. Mit dieser Ausbildung können die rumänischen Landwirtschaftsberater dann ihr Wissen an ihre Landsleute weitergeben“, erläutert Plank.

Ziel dieser Arbeit ist die Entwicklung einer bäuerlichen Landwirtschaft, bei der den Beratern die zentrale Rolle zukommt, aus den rund vier Millionen bäuerlichen Betrieben in Rumänien mit einer Durchschnittsfläche von 2,7 Hektar rund 400.000 Bauern auszubilden, die nach europäischen Verhältnissen leistungsfähig sind. Viele Nichtbauern haben nach 1990 das Land ihrer Väter zurückerhalten, aber keine landwirtschaftliche Praxis oder Ausbildung, um einen bäuerlichen Betrieb zu führen.